



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 28 / Ausgabe 7

Finsterwalde, den 20. Juli 2018

Sorno feiert gelungenes Dorf- und Naturparkfest

Traditionelle Handwerkskunst und gute Unterhaltung erfreuen die Gäste



Projekt Stadthalle vorerst angehalten



Tierparkfest 2018 findet am 5. August statt

Finsterwalder Delegation besucht Partnerstadt
Salaspils

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

das Sängerfest steht bevor und wir erwarten wieder viele tolle Künstlerinnen und Künstler auf den sieben Bühnen, die überall im Stadtzentrum zu finden sein werden. Außerdem freuen wir uns, ganz gemäß dem diesjährigen Motto „Zu Hause bei Freunden“ viele Gäste aus ganz Deutschland und der Welt begrüßen zu dürfen. Delegationen aus all unseren vier Partnerstädten werden teilnehmen und bei unserem Besuch in Lettland vom 5. bis 8. Juli versicherten mir unsere Freunde aus Salaspils und Finspång (Schweden) bereits, wie sehr sie sich auf diese Tage voller Musik in der Sängerstadt freuen.

Ein beeindruckendes Tanz- und Gesangsfest durften wir auch an unseren Tagen in Lettland erleben. Mehr als 18.000 Tänzerinnen und Tänzer tanzten im Rigaer Stadion eine wunderbare Show, am Tag darauf sangen über 12.000 Sängerinnen und Sänger ein vierstündiges Konzert auf einer Bühne.

Etwas kleiner und dennoch beachtlich ging es beim kombinierten Dorf- und Naturparkfest in Sorno zu, das deutlich größer als gewohnt gefeiert worden ist. Mit der Ausstellung traditioneller Handwerke und der originalen Gestaltung von Fahrrädern vor vielen Haustüren trafen die Sornoer den Geschmack der vielen Gäste, die bei verschiedenster Musik und vielen weiteren Angeboten eine schöne Zeit in unserem, im letzten Jahr zur Naturparkgemeinde gekürten, Ortsteil erleben durften.

Finsterwalde gewinnt Stundenschwimmen 20:18

Darüber, dass der Wanderpokal des Wettbewerbes im Stundenschwimmen wieder zurück nach Finsterwalde geholt wurde, freut sich nicht nur Bäderchef Torsten Marasus. Auch ich bin stolz und möchte allen mutigen Schwimmerinnen und Schwimmern danken, die sich trotz wenig badefreundlicher Temperaturen ins Wasser in unserem Freibad getraut haben.

Wie in jedem Jahr traten auch dieses Mal wieder verschiedene Teams an, die gemeinsam beachtlicher Leistungen „erschwommen“ haben.

Mehr Glück mit dem Wetter haben unsere Ferienspiel-Kinder, die wieder vier Wochen ihrer Sommerferienzeit im Freibad verbringen und zwischendurch zu den verschiedensten Ausflügen unterwegs sind. Die Ferienspiele erfreuen sich als wachsender Betreuung, was den Horterzieherinnen und Horterziehern bestätigt, wieder ein tolles Programm zu bieten.

Die Kinder der Grundschule Nehesdorf erwartet nach den Ferien eine Neuerung in ihrem Schulangebot für das neue Schuljahr: Sie können zukünftig an einer Singklasse teilnehmen, die als Kooperation zwischen der Kreismusikschule Gebrüder Graun und der Grundschule organisiert wird. Bereits bei vergangenen Veranstaltungen präsentierten die Schülerinnen und Schüler, dass das Singen ihnen

in den kommenden Jahren haben wir, auch dank vieler Unterstützer, einiges in unseren Tierpark investieren und ihn damit ständig verschönern können. Dass die Besucher, die neuen Tiergehege, das 2017 eröffnete „Café am Schwanenteich“ und die weiteren Angebote sehr schätzen, teilen Sie uns häufig mit. Nachdem die Bedingungen für die Tiere sich u.a. mit dem Schaffen der Afrika-Savanne deutlich verbessert haben, sind nun unsere Kolleginnen und Kollegen an der Reihe, die sich mit all ihrer Arbeitskraft dem Wohl unserer Tierparkbewohner widmen. Am 3. Juli konnten wir den Grundstein für den Neubau eines Sozialgebäudes legen, das nach Fertigstellung ein deutlich verbessertes und angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Torsten Heitmann bereithalten wird. Dafür werden ca. 290.000 Euro investiert, bis Ende 2019 soll der Bau fertig gestellt werden.



großen Spaß macht. Umso erfreulicher ist es, dass sie es nach den Ferien noch häufiger üben können und das musische Angebot der Schule dadurch toll ergänzt wird.

Neues aus unserem Tierpark

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

Projekt Stadthalle vorerst angehalten

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, nachdem wir am 17. Mai 2018 die Baugenehmigung für unsere geplante Stadthalle erhielten, stellte Jürgen Habermann als verantwortlicher Architekt in der Stadtverordnetenver-

sammlung am 29. Juni 2018 die neue Kostenkalkulation vor. Meine Kollegen und mich hatte er kurz zuvor informiert, woraufhin ich alle weiteren Planungen vorerst stoppen lassen habe. Denn bei aller Euphorie und Aufbruchsstimmung, die wir für das Projekt „Eine Stadthalle für Finsterwalde“ erzeugen konnten, müssen wir auch realistisch bleiben. Deswegen habe ich in der Stadtverordnetenversammlung auch ganz klar gesagt, dass es eine Umsetzung zum Preis von 19,6 Mio. Euro ohne weitere Fördergelder nicht geben wird. Wir sind jetzt abhängig von den Fördermittelgebern, die entscheiden müssen, ob sie uns für dieses Schlüsselprojekt weitere Mittel zugestehen können, ohne die eine Realisierung unmöglich wäre. Aus meiner Sicht, der für die Stadt Verantwortung trägt und aus meiner Sicht auf die mögliche Finanzierung für die kommenden Haushalte und auf die wichtigen Aufgaben die trotzdem, parallel und gleichzeitig in der Stadt realisiert werden müssen, kann ich das Projekt nur weiterdenken, wenn

wir es realistisch finanzieren können. Von diesem Weg sind wir im Moment, trotz der 9 Mio. Euro Fördermittel, die wir bisher einwerben konnten, abgekommen. Mir wäre es lieber gewesen, wenn wir das Projekt nach dieser langen Zeit jetzt endlich umsetzen zu können, aber die Zahlen sind so wie sie sind.

Ich sehe die Realisierung des Projektes im Moment als nicht mehr möglich an. Wir werden versuchen, bei den beteiligten Ministerien in Potsdam Verständnis für diese Situation zu erlangen und haben den Antrag auf Erhöhung der Förderung zumindest formal erst einmal mit den jetzigen Kosten eingereicht. Wir wussten natürlich, dass es eine Preissteigerung geben würde und haben die Augen davor nicht verschlossen. Dass die Preisentwicklung aber so entstanden ist, wie wir sie Anfang Juni vom Architekten vorgestellt bekommen haben, bedauere ich außerordentlich und muss sagen, dass ich das in Teilen nicht nachvollziehen kann. Dadurch, dass wir erst so spät vom Architekt-

turbüro über die neue Kalkulation informiert worden sind, sind uns Handlungsoptionen verloren gegangen. Wir müssen bei diesen vorgelegten Zahlen und bei den offenen Fragen aber auch realistisch bleiben. Das am 4. Juli 2018 stattgefundenen Gespräch mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) und mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist grundsätzlich positiv verlaufen. Genaue Aussagen sind erst nach der abgeschlossenen fachlichen Prüfung, frühestens im Herbst möglich.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

bei all der Energie und Hingabe, die wir in dieses Projekt gesteckt haben, fällt die Entscheidung - wie sie auch ausgehen sollte - keinesfalls leicht. Die Enttäuschung der vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine Stadthalle ausgesprochen und gemeinsam mit meinen Kollegen und mir dafür gekämpft haben, können wir sehr gut nachvollziehen. Meine Kollegen und ich prüfen derzeit auch weitere Ideen und Möglichkeiten, damit unsere Stadt dieses wichtige Kulturprojekt bekommen kann. Bis dahin kann ich Sie nur um Ihr Verständnis und Ihre Geduld bitten, denn es werden weitere Wochen vergehen, bevor wir einen neuen Kenntnisstand haben und dann über die Zukunft des Projektes entscheiden können.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit mit Ihren Familien. Genießen Sie Ihre Aufenthalte in unserem Freibad oder im Tierpark und freuen Sie sich gemeinsam mit uns und den vielen Gästen auf das Sängerfest 2018.

*Es grüßt Sie herzlich
Bürgermeister Jörg Gampe*



Verwaltung

Finsterwalder Delegation feiert mit lettischen Freunden die 100-jährige Unabhängigkeit



Gemeinsam mit dem Finsterwalder Frauenchor und den vier Finsterwalder Sängern reiste eine Delegation um Bürgermeister Jörg Gampe vom 5. bis 8. Juli in die lettische Partnerstadt Salaspils, um zusammen mit unseren Freunden dort den 100. Geburtstag des baltischen Staates zu feiern. Da die Letten sich selbst auch als „das singende Volk“ bezeichnen, passte die entsprechende Verstärkung aus der Sängerstadt bestens ins Kulturprogramm. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Unabhängigkeit fand in Riga und im ganzen Land eine musikalische Festwoche mit Gesang und Tanz statt.

An zwei großartigen Konzerten mit insgesamt mehr als 30.000 Künstlerinnen und Künstlern durften die Finsterwalder Gäste teilnehmen und zeigten sich danach mehr als beeindruckend. Besonders die Sängerinnen des Frauenchores bewunderten die Disziplin und die Harmonie zwischen den vielen Tausend Sängerinnen und Sängern.

Mit dabei waren auch eine Gruppe um die Bürgermeisterin der schwedischen Partnerstadt Finspång Berit Martinson und eine Delegation aus Salaspils' polnischer Partnerstadt Wieliszew. Gemeinsam wurden das nationale Kunstmuseum Lettlands, das Automuseum und der botanische Garten besucht. Besonders der botanische Garten beeindruckte alle sehr, da das weitläufige Ge-



lände mehr als 14.000 Pflanzenarten zu bieten hat. Die beiden Höhepunkte der Fahrt bildeten zweifelsfrei die beeindruckenden Tanz- und Chorkonzerte. Im Rigaer Stadion boten die mehr als 18.000 Tänzerinnen und Tänzer eine beeindruckende Show, die sie zuvor über mehrere Jahre einstudiert hatten. Das Chorkonzert mit mehr als 13.000 Sängerinnen und Sängern im Mežaparks in Riga begeisterte vor allem die mitgereisten vier Sänger und den Finsterwalder Frauenchor. Das große Gesang- und Tanzfest findet alle fünf Jahre statt. In diesem Jahr wurde es aufgrund des 100-jährigen Jubiläums noch größer gestaltet als zuvor. Auch der Finsterwalder Frauenchor und die vier Finsterwalder Sänger gestalteten das vielfältige Kulturpro-

gramm mit und erfreuten das Publikum ganz besonders mit ihren Darbietungen des lettischen Volksliedes „Put vejini“ (deutsch: Wehe, lieber Wind) und einer Übersetzung des Finsterwalder Sängersliedes in die lettische Sprache, die Klaus Mayer gemeinsam mit Salaspils' Bürgermeister Raimonds Cudars erarbeitete hatte. Besonders bei ihrem Auftritt im Rigaer Vermanes Park konnten sie eine tolle Auftrittsatmosphäre genießen und wurden mit stehenden Ovationen belohnt.

„Wir wurden wie immer sehr herzlich begrüßt und können uns bei unseren lettischen Freunden um meinen Kollegen Raimonds Cudars nur herzlich bedanken. Wir freuen uns sehr auf den Gegenbesuch zum Sängerfest“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

Grundstein für neues Sozialgebäude im Tierpark gelegt



Nachdem in den vergangenen Jahren vielfach in die Gehege und Anlagen zur Unterbringung der verschiedenen Tiere im Finsterwalder Tierpark investiert worden ist, sind nun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Tierparkleiter Torsten Heitmann an der Reihe. „Die derzeit genutzten Aufenthaltsräume sind einfach nicht mehr zeitgemäß,

sodass wir jetzt neu bauen und den Kolleginnen und Kollegen nach Fertigstellung bessere Bedingungen bieten können“, so Bürgermeister Jörg Gampe, der am 3. Juli gemeinsam mit Torsten Heitmann; dem Vorsitzenden des Tierparkfördervereins, Manfred Schäfer und Bauingenieur Andreas Russig den Grundstein für den Neubau legte.

Bereits 2015 wurde mit der Planung und der Untersuchung der verschiedenen Umsetzungsvarianten begonnen, seit Februar 2017 liegt die Baugenehmigung vor. Die geplanten Baukosten betragen rund 290.000 Euro, für Ende 2019 wird die Fertigstellung anvisiert. Dazu muss alles klappen: die Witterung und fehlende Bewerber auf noch ausstehende Ausschreibungen könnten den Zeitplan durcheinander bringen. Tierparkleiter Torsten Heitmann und Bürgermeister Jörg Gampe können diesbezüglich aber optimistisch gestimmt sein: „Bisher sind die Vorhaben hier im Tierpark immer im Zeit- und Kostenrahmen geblieben, sodass wir ihn an vielen Stellen noch schöner gestalten konnten“, sind sie sich einig.

2017 konnte durch die Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster das neue „Café am Schwanenteich“ eingeweiht werden, noch in diesem Jahr werden die Weißbüscheläffchen- und die Storchenanlage fertig gestellt. (pv)

Finsterwalde gewinnt Stundenschwimmen 20:18

Der Wanderpokal im Stundenschwimmen kommt zurück nach Finsterwalde! „Wir freuen uns sehr und danken allen fleißigen Schwimmerinnen und Schwimmern, die trotz herbstlicher Temperaturen und Regen ihre Bahnen zum Sieg beigetragen haben“, so Bürgermeister Jörg Gampe, der selbst ebenfalls traditionell um 0 Uhr startete. Mit 363 geschwommenen Kilometern wurde die Vorjahresleistung von 449 km zwar nicht erreicht, bei den kühlen Temperaturen ist das aber auch nicht verwunderlich. Viele Teams hatten dem wenig einladenden Wetter getrotzt, u. a. schwammen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, ein Team der Sparkasse und das Männerballet des MCE für ihre Stadt. Der zweite Platz geht in diesem Jahr an Luckau, Altdöbern belegt Platz 3.



Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018

In diesem Jahr werden 25 Jahre Tag des offenen Denkmals in Deutschland gefeiert. Das Jubiläum fällt in das Europäische Kulturerbejahr 2018. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat dem Tag daher das Motto „Entdecken, was uns verbindet“ gegeben.

Auch in Finsterwalde wollen wir diesen Tag mit vielen Aktionen rund um das Schwerpunktthema gestalten. Die Besucher sollen auf Spurensuche europäischer Einflüsse in deutschen Denkmälern gehen. Dabei sollen Fragestellungen nach der Herkunft von Handwerkern, Handwerkstechniken, Baumaterialien oder Stilelementen verfolgt werden.

Wenn Sie sich am Tag des offenen Denkmals beteiligen möchten oder Ideen zur Umsetzung des Themas haben, melden Sie sich bitte bis zum 3. August 2018 bei der Stadt Finsterwalde unter der Telefonnummer 03531 780502 oder per E-Mail unter kultur@finsterwalde.de.

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 08.06.2018 bis 05.07.2018 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 weinrotes Damenfahrrad "28; mit Kindersattel, mit Korb
- 1 schwarzes Herrenfahrrad
- 1 silber-blaues Mädchenfahrrad "24; Pegasus; 3-Gänge
- 1 Brille schwarzer Plastikrahmen
- 2 Sonnenbrillen
- 1 Mischlingshündin

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder Schloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilung öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Schillermedaille 2018 Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement

Vorschläge bis zum 15. September erwartet

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille. Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerstadt Finsterwalde verdient gemacht haben. Die Vorschläge sind schriftlich an das Büro der Stadtverordnetenversammlung zu richten. Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis

zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden. In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe ich Sie, liebe Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Vorschläge bis zum 15. September 2018 mit einer kurzen Begründung an das

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Hauptausschuss
Kennwort: Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
zur richten.

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*

Einladung zum Seniorentreff im Tierpark

Alle Senioren der Stadt sind herzlich zum Seniorentreffen im Tierpark am Mittwoch, dem 1. August 2018, um 14.00 Uhr, eingeladen. Bei einem Kaffeegedeck und einem musikalischen Gute-Laune-Programm erleben Sie einen kurzweiligen Nachmittag im Tierpark.

Lediglich der ermäßigte Tierparkeintritt von 1,50 Euro pro Person ist zu zahlen.

Zur Anmeldung füllen Sie bitte den Abschnitt aus und geben ihn bis Dienstag, den 24. Juli 2018 im Bürgerservice der Stadtverwaltung im Schloss oder bei der Touristinformation auf dem Marktplatz ab. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht allein in den Tierpark kommen können, organisieren wir gern Ihre Abholung.



Anmeldung

Name: _____

Personenanzahl: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer _____

Abholung: ☐ ja

☐ nein

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Dorf- und Naturparkfest Sorno begeistert Gäste aus nah und fern



Groß war die Freude im vergangenen Jahr, als Ortsvorsteher Marco Bergmann auf dem Naturparkfest 2017 in Dobruška den Titel „Naturparkgemeinde 2017“ für Sorno in Empfang nehmen durfte. Bereits bei der Verleihung sprangen ihm die ersten Ideen im Kopf herum, manche davon haben es bis auf den Sornoer Dorfplatz an der Kirche geschafft, wo das Naturparkfest vom 29. Juni bis 1. Juli stattfand. Die Sornoer konnten jede Menge Gäste begrüßen, die aufgrund des einladenden Wetters größtenteils mit dem Rad kamen, um die bunt geschmückten und vor den Häusern ausgestellten Fahrräder in Sorno zu bestaunen und an den geführten Radwanderungen mit Touristenführer Harald Schneider zum erst kürzlich neu gestalteten Naturparadies Grünhaus teilzunehmen. Wieder andere kommen aus anderen Ecken des Landkreises und geben freimütig zu: „In Sorno sind wir vorher noch nicht gewesen!“.

Dabei ist der südlich von Finsterwalde gelegene Ortsteil eine nahezu perfekte Kulisse für ein Dorf- und Naturparkfest. Umgeben von nachhaltig bewirtschafteten Wald- und Landwirtschaftsflächen bildet sich eine wunderbare Kulisse, die sich an diesem Wochenende ganz besonders herausgeputzt hat.

Obwohl das Dorffest in jedem Jahr stattfindet, ist die Kombination mit dem Naturparkfest eine neue Dimension, die auch die Dorfgemeinschaft vor eine or-

ganisatorische Herausforderung gestellt hat. Ortsvorsteher Marco Bergmann bedankte sich beim Team des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft, bei der Stadt Finsterwalde und allen Helferinnen und Helfern, die mitangepackt hatten.

Die Größe des Festes war den Sornoern ein willkommener Anlass, um die Rückkehr zum Dorfplatz neben der Kirche als „Austragungsort“ für das Dorf- und Naturparkfest anzutreten. Eine sehr gute Entscheidung – so konnten in der Kirche parallel zum trubligen Festgeschehen zwei Fotoausstellungen und ein Festgottesdienst stattfinden und die Gäste hatten kurze Wege zwischen den einzelnen Stationen. Interessierte konnten sich auch über die Dorfgeschichte informieren, eine Chronik wurde vorgestellt und kann ab sofort erworben werden. Für die musikalische Umrahmung

sorgte eine bunte Mischung regionaler Künstler. Die Schlossbergmusikanten, Bands der Kreismusikschule und weitere boten von Blasmusik bis Rock nahezu alles an. Besonders beeindruckt zeigten sich viele Besucherinnen und Besucher von den Darstellungen alter Handwerkskünste. Über 200 Brote gingen am traditionell gestalteten Bäckersstand über den Tisch, außerdem konnte beim Spinnen und Sense schleifen zugeschaut werden – einige haben es wohl bereut, die eigene Sense nicht mitgebracht zu haben.

Dass Sorno lebendig ist und bleibt zeigen vor allem die vielen Kinder, für die es ebenfalls ein vielfältiges Unterhaltungsangebot gibt. In den letzten Jahren sind zu den „angestammten“ Sornoern viele junge Familien hinzugekommen, die den Altersdurchschnitt im Dorf deutlich senken. Die Dorfgemeinschaft funktioniert und schmiedet deswegen wohl schon Pläne, sich in den kommenden Jahren wieder als Naturparkgemeinde zu bewerben. Wer drei Mal das Naturparkfest ausgetragen hat, darf sich dauerhaft Naturparkgemeinde nennen und dieser Titel stünde dem Dorf doch nur allzu gut zu Gesicht, findet nicht nur das Organisationsteam, dass dank des neuen Pavillons am Spielplatz dauerhaft an das tolle Naturparkfest erinnert werden wird. Inspiration können sie sich im kommenden Jahr in Kraupa holen, dort findet das Naturparkfest 2019 statt. (pv)



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Feuerwehr-Partnerschaft mit Eppelborn



Fotos Unkenstein: Die Besuchergruppe aus Eppelborn im Feuerwehrmuseum



Die FLORIAN – Plakette am damaligen Gerätehaus Schloss mit den Gästen aus Eppelborn

Unter diesem Motto wurde die kleine Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft mit Eppelborn gestaltet. Ein Rückblick: Mit einem Glückwunschsreiben zum bevorstehenden Weihnachtsfest 1990 und Jahreswechsel vom damaligen Löschbezirksführer Felix Becker aus Eppelborn an den Wehrleiter Hans-Dieter Unkenstein begann der Kontakt zwischen den Feuerwehren Eppelborn und Finsterwalde. „Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen, den Feuerwehrkameraden und Ihren Familien die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löschbezirk Eppelborn. Gleichzeitig gab es dabei eine Einladung zur Feuerwehr: „Vom 4. bis 6. Mai 1991 begehen wir die Tage der offenen Tür. Es würde uns freuen, Sie mit einer Abordnung begrüßen zu können. Mit freundlichen Grüßen Felix Becker.“

Die originale Glückwunschkarte ist bei der Sonderausstellung zu sehen. Im Antwortschreiben dankten die Finsterwalder Feuerwehrfrauen und -männer für die Glückwünsche und sandten ebenfalls Weihnachts- und Neujahrswünsche nach Eppelborn. Des Weiteren sprachen die Finsterwalder sofort eine Einladung zur die Eppelborner Woche vom 22. bis 25. März 1991 in Finsterwalde aus. Den „Tag der offenen Tür“ feierten damals die Freiwilligen Feuerwehren des Löschbezirkes Eppelborn am Gedenktag des Schutzpatrons

der Feuerwehren, des heiligen Florian, am 6. Mai 1991. Bereits am Freitag, dem 4. Mai 1991, machten sich Wehrfrauen und -männer mit dem Tanklöschfahrzeug 15 H3A und einer kleinen Handdruckspritze auf dem Weg in das Saarland. Teilnehmer waren drei Kameradinnen: Isolde Müller (Zug Pechhütte); Elke Sembt und Annedore Leidereiter (Gruppe Vorbeugender Barndschutz) sowie 9 Kameraden: Lothar Rimpel (1. Löschzug); Bernd Funke, Wilfried Watzig, Veikko Senfleben, Hans-Jürgen Petrick, Karl Günthermann, Hans-Dieter Unkenstein (alle 2. Löschzug) und Henry Wesnigk, Michael Kamenz (beide 3. Löschzug). Es war der erste mögliche Besuch der Wehrleute nach der Wende, weitere folgten in den vielen Jahren. Zum guten Gelingen des Festes trugen auch die Finsterwalder mit ihrer mitgeführten Technik bei. Das Vortragen eines Löschangriffes mit einer historischen Handdruckspritze durch die Kameraden in historischen zeitgemäßen Uniformen und die Unterstützung durch wasserherantragende Frauen zeigte den zahlreichen Gästen wie umständlich einmal unsere Vorfahren mit den Bränden klar kommen mussten. Ein weiteres Schaubild gab es dann beim Schnelleinsatz mit dem Tanklöschfahrzeug 15. Auch hier traten alle „Einsatzkräfte“ in den zur Technik passenden Einsatzbekleidungen auf. Für die gut einstudierte und vorzüglich geübte „Schauübung“ zollten die Festbesucher langen Beifall.

Bürgermeister Lutz verabschiedete uns Finsterwalder mit einem herzlichen Dankeschön für die Mitwirkung beim Florians-Tag mit den Worten: „Wir dürfen die Chancen der Einheit nicht verspielen. Es muss zusammen wachsen, was zusammen gehört“.

Zum Besuch vom 22. bis 25. März 1991 in Finsterwalde kamen die Eppelborner nicht mit leeren Händen. Sie brachten ein Gussrelief vom heiligen Florian, dem Schutzpatron aller Feuerwehrleute, mit. Mit einer kleinen Feier wurde diese Plakette am damaligen Finsterwalder Gerätehaus Mitte angebracht. Sie prangt jetzt am Gerätehaus des Löschzuges Mitte. Beim 1992er Eppelborner Feuerwehr-Besuch, zur 120 Jahr Feier der Wehr Finsterwalde vom 10. bis 14. Juni, brachten sie für die Jugendfeuerwehr ein Löschgruppenfahrzeug 8 mit. Es verrichtete noch lange Jahre hier bei uns für die Jugend Dienst. Im Laufe der Jahre sind viele Veranstaltungen der Feuerwehr, wie Tage der offenen Tür, Gründungsfeierlichkeiten, Jubiläen usw., sowohl in Eppelborn als auch in Finsterwalde, mit Besuchergruppen aus den jeweiligen Partnerwehren durchgeführt worden. Der Finsterwalder 2. Löschzug im Ortsteil Süd pflegt die Partnerschaft bis in die heutigen Tage. Es sind so nicht nur Feuerwehrfreundschaften, sondern vielfach auch familiäre Freundschaften, entstanden.

H.-D. Unkenstein

Kitas und Schulen

Neues aus dem „Haus der kleinen Forscher“ – Kita Nehesdorf

Am 8. Juni begann mit unserem Mitmachfest unsere diesjährige Forscherwoche zum Thema: „Alles in Bewegung“. Dafür wurden Eltern, Großeltern, oder Geschwister eingeladen, gemeinsam mit uns, an verschiedenen Stationen zu forschen und auszuprobieren.

Viel Spaß bereitete der „Rohrbruch“, bei dem Wasser durch verschiedene Rohre und Leitungen in Bewegung kam. An der Station „Flug zum Mond“ konnten Becherraketen durch die Kraft der Atemluft bis zum Mond fliegen. „Alle Sinne beisammen“ hatten alle bei unserem Sinnesparcour, bei dem sich Kinder und Eltern gegenseitig mit verbundenen Augen an der Hand führen und dabei viele Dinge fühlen, riechen und hören konnten. Bei der Station „Schwammkopf“ wurde Wasser mit Hilfe eines Schwammes von einem in den anderen Eimer befördert. Das war somit auch für eine willkommene Abkühlung an diesem heißen Tag. Mit Spielen unter einem Schwungtuch fühlten sich die Kinder wie unter einem „bunten Himmelzelt“.

Dank unseren Kita-Ausschusses durften alle Kinder einen mit Gas befüllten Luftballon und selbst aufgemalten oder geschriebenen Wünschen auf eine wundersame Reise durch die Luft schicken.



Seit unserem Mitmachfest wurde weiter geforscht. Dafür testeten die Kinder andere Arten der Bewegung. Bewegung mit „Luft“ erprobten sie mit einer Windmaschine (Ventilator). Kann man damit Tücher, Papier, Tüten oder sogar Spielsachen wegpusten? Mit Erstaunen stellten die Kinder fest, dass auch ihre Haare in Bewegung kamen. Sie haben auch herausgefunden, dass man Luft mit dem Mund selbst machen kann. Dafür pusteten die Kinder Watte-Schneeflöckchen durch ihren Gruppenraum. Wie Luft etwas bewegt oder bremst, fanden sie mit einem selbstgebasteten Fallschirm für ihre Lego Männ-

chen heraus, die damit durch die Luft gleiten konnten. Wie Bewegung mit „veränderten Sinnen“ funktioniert, konnte mit verschiedenen gebastelten Farbbrillen, Dunkelbrillen und sogar Regenbogenbrillen in der gesamten Kita ausprobiert werden. Sogar das Essen beim Frühstück oder Mittagessen bekam dadurch eine ganz neue Farbe. Weil nicht nur wir, sondern auch alles um uns herum in Bewegung ist, wollen wir weiter zu diesem Thema forschen, vielleicht den ganzen Sommer oder noch länger.

Das Team der Kita Nehesdorf



Hase oder Ente? Lachendes oder trauriges Gesicht? Alles optische Täuschung! - sagt Mia

Wir haben uns wieder mächtig gefreut, eine Einladung von den Kindern der Kita „Entdeckerland“ bekommen zu haben. In diesem Jahr, so erfuhren wir, geht es um die Optik. Ob uns die „Kleinen“ wirklich etwas Neues zu diesem Thema präsentieren würden? Wir hatten da ja zuerst unsere Zweifel, aber versteckten uns dann ganz schnell hinter unseren Zweifel. Ganz im Gegenteil, wir haben sehr viel Interessantes erfahren. Da waren Amy und Hannah, die uns erklärten, was eine Anamorphose ist. Dort erkennt man nämlich mit Spiegelzylindern, was auf ganz verzerrten Bildern gezeichnet wurde. Greta, Charlie und Freja erläuterten uns, warum ein Löffel im Glas mit Wasser bzw. mit Öl so zerbrochen

aussieht oder warum eine volle Wasserflasche Buchstaben verkehrt herum erscheinen lässt. Weil das Wasser das Licht bremst bzw. das Licht nicht so schnell durch das Öl kann. Anton ließ aus demselben Grund Münzen verschwinden. Das alles geschah wie durch Zauberhand. Milan hat uns in Experimenten mit Bohnen, Kartoffeln und Erbsen gezeigt, auf welche seltsamen Umwege Pflanzen hin zum Licht wachsen. Heli ließ uns mit ihren verblüffenden, drehenden Kreisel erkennen, dass unser Auge schwarze Linien sieht, obwohl eigentlich auf dem Papier schwarz-weiße Striche gemalt waren. Mit Mario haben wir uns ein Loch in die Hand gezaubert und Lina drehte zwei Bilder, auf dem einen ein Glas,

auf dem anderen ein Fisch so schnell, dass wir tatsächlich den Fisch im Glas sahen. An 2 Spiegeln wurden bei Gustav und Maren aus einem Männchen plötzlich 4 oder 8. Alles Zauberei? Nein, alles optische Täuschung! So ging es uns auch an Richards Station beim Blick in die Unendlichkeit, bei Joschua, Jasmin und Jakob mit ihren Spiegelexperimenten und bei Eva, die unseren Geschmack reinlegte. Wir sehen eine rote Flüssigkeit und denken es ist Himbeersaft, eine gelbe sei Zitronensaft - alles nicht wahr - alles nur Lebensmittelfarbe! Am witzigsten fanden wir allerdings alle den kleinen Frosch, den wir doch ganz wahrhaftig auf einer gewölbten Schale sitzen sahen. Aber keiner konnte ihn berühren - alles Täuschung!

Vielen Dank ihr klugen Kindergartenkinder! Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder. Mal sehen, was ihr dann wieder für verblüffende Experimente zum Vorführen habt. Wir haben viel gelernt durch euch.

Die Kinder der Klassen 1a, 2a und 4b der Grundschule Nehesdorf



Fußballfieber in der Kita Sängerstadt

Bei sommerlichem Wetter, guter Musik und ausgelassener Stimmung feierte die Kita Sängerstadt am 20. Juni ihr Sport- und Familienfest. Auf dem, ganz im Zeichen der laufenden Fußballweltmeisterschaft, bunt geschmücktem Gelände, verbrachten die Kinder und deren Familien einen vergnügten Nachmittag. In entspannter Atmosphäre war es eine gute Gelegenheit mit anderen Eltern und Erziehern ins Gespräch zu kommen.

Die Kinder konnten sich an mehreren Stationen, wie Torwandschießen und Fußballslalom ausprobieren. Auf einem eigens abgesteckten Spielfeld wurden etliche spannende Matches ausgefochten, wobei Klein und Groß jede Menge Spaß hatten und ganz schön ins Schwitzen kamen. Weiterhin konnten sich die Kinder am Schminktisch verschönern und verzieren lassen. Nicht fehlen durfte

auch das Spielmobil der Sparkasse. Die mitgebrachte Hüpfburg wurde auch sogleich von den Kleinen in Besitz genommen. Für das leibliche Wohl gab es eine Unmenge verschiedener, von Kindern und Eltern selbst zubereiteter, leckerer Muffins. Wer danach noch „Platz“ hatte, konnte sich am Hotdog-Stand satt essen. Die Verkaufserlöse kommen den Kindern in Form von neuem Spielzeug zugute.

Die frisch gebackene Kiez-Kita möchte auch mit diesem Event einen Beitrag zum gegenseitigen Kennenlernen von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft leisten. Die Kita Sängerstadt und der Kita Ausschuss als Organisatoren des Festes, freuen sich über den großen Zuspruch am Familienfest und dankt allen Beteiligten und Unterstützern für das gute Gelingen.



Kjellberg Finsterwalde lässt Kinderaugen strahlen

Die Unternehmensgeschichte von Kjellberg Finsterwalde ist eng mit der Stadt Finsterwalde verbunden. Aus diesem Grund unterstützt das Unternehmen bereits seit Jahren sowohl die Entwicklung des Standortes als auch Initiativen und Einrichtungen für Kultur, Jugend und Sport. Daher übergaben Martin Scale und Enrico Kamenz, Geschäftsführer und Betriebsratsvorsitzender der Kjellberg Finsterwalde Plasma und Maschinen GmbH, nun jüngst zehn Schecks à 500 Euro an städtische und regionale Kindertagesstätten und den Weißen Ring Elbe-Elster e. V. Die Begeisterung bei den Kindern und Erzieher*innen war groß, denn über neue Spielgeräte wie Fußballtore oder Kindertablets und -mikroskope, oder auch Dinge des täglichen Alltags wie Sitzkissen, einer Outdoor-Sitzgruppe, einem Kaktusstiefelständer oder neue Büromöbel, die damit beispielsweise angeschafft werden können, freuen sie sich natürlich immer.



Die Kinder der Kita Entdeckerland mit ihrem originellen Kaktusstiefelständer

Kjellberg Finsterwalde fördert das Praxislernen von Kindern und Schülern, um die Neugier auf die Erforschung technischer und wirtschaftlicher Zusammenhänge zu wecken, Kinder für die Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und so be-

reits frühzeitig neue Nachwuchskräfte zu gewinnen. Diese bedankten sich mit Liedern, Tänzen und gebastelten Dankeskarten bei den großzügigen Sponsoren.

Beatrice Wache

Sportfest 2018



Die Kinder der Klassen 1 – 6 der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf trafen sich am 14.06.2018 zu einem Leichtathletik-Sportfest im Stadion des Friedens in Finsterwalde. Bei idealem Wetter wurden in einem Dreikampf aus 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballwurf die drei besten Mädchen und Jungen in den jeweiligen Jahrgangsstufen ermittelt.

Die besten Leistungen erzielten hier Chayenne Dörfler mit 370 Punkten (3. Klasse), Vivian Höhne mit 334 Punkten (4. Klasse) und Tim Weiland mit 329 Punkten (2. Klasse). Herausragende Einzelleistungen gab es z. B. durch Tim Weiland (2. Klasse) im 60-m-Sprint in 9,06 sec. Chayenne Dörfler (3. Klasse) sprang 4,00 m und Theodor Schwarz

(6. Klasse) schaffte es auf 4,20 m im Weitsprung.

In den Pausen hatten die Kinder Gelegenheit die unterschiedlichen Spielangebote am Spielmobil zu nutzen oder sich am Verpflegungsstand zu stärken. Zum Schluss gaben die Mädchen und Jungen beim Staffellauf der einzelnen Klassenstufen ihr Bestes und wetteiferten um den Titel „Schnellste Klasse“. Unterstützt wurden wir an diesem Tag von (ehemaligen) Lehrern, Hortnerinnen, Eltern, SchülerInnen des Sängerstad-Gymnasiums, die an den einzelnen Stationen als Kampfrichter agierten.

Unser Dank geht auch an das Freizeitzentrum White House für die Bereitstellung des Spielmobils und an die vielen zahlreichen Helfer rund um unser Sportfest.

Kinder und Lehrer der Grundschule Nehesdorf

Kindertagsfete im Hort Finsterwalde – Nehesdorf

Einen feucht-fröhlichen Nachmittag erlebten die Hortkinder am 1. Juni in ihrem wunderschön gestalteten Hortgarten.

An acht Stationen hielten die Erzieherinnen verschiedene Aktivitäten und Überraschungen für die Kinder bereit. Hier konnten sie sich austoben und auf Entdeckungsreise gehen.

Die Wasserrutsche lockte viele „Wasserratten“ an, die sich schnell in den Wettstreit, um die weiteste Rutschlänge begaben.

Sehr beliebt war auch das Wikinger Spiel, wo es darum ging, durch gezieltes Werfen der Wurfhölzer auf die Klötzer, ein Team aus dem Spiel zu schlagen. Das Anfeuern der Teams war nicht zu überhören!

Die neue Slackline war eine echte Herausforderung für die Kinder. Beim Ausbalancieren des eigenen Körpers auf dem schmalen Seil waren Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft gefragt. Hier kamen die Kinder ganz schön ins Schwitzen.

Purer Gaudi, das Angeln von diversen Gegenständen mit den Füßen aus dem Wassereimer kräftigte nicht nur die Fußmuskulatur sondern forderte auch Geschick und Ausdauer. Sieger war derjenige, der in einer festgelegten

Zeit die meisten „Fische“ geangelt hatte. Auch alle anderen Stationen wie z. Bsp. Shuffleboard, Wasserviadukt, Boccia und Zielwurf durch Toilettendeckel wurden gern ausprobiert.

Die Stände animierten die Kinder zum Mitmachen und waren deshalb immer

belegt. Die Ausgelassenheit, das Lachen, der Spaß und die Freude der Kinder am Geschehen zeigten, dass sie sich rundum wohlfühlten.

Erzieherteam Hort Finsterwalde - Nehesdorf



IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;
- E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Redaktion: Paula Vogel, Telefon: 03531 783310
- Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
- LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Tel.: (0 35 35) 4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Abschlussveranstaltung zum Projekt „Vom Rauchzeichen bis zum Handy“ - Medien im Wandel der Zeit

Groß war die Aufregung vor der großen Mediennacht im Hort Nord, denn für viele Kinder war es die erste Nacht, die sie außerhalb von zuhause verbrachten. Durch das vielfältige Programm gab es aber keine Zeit für Heimweh, sodass alle viel Spaß hatten. Den Auftakt bildete der Taubenzüchter Herr Richter, der Brieftauben als Medium zum Nachrichtenüberbringen dabei hatte und sie den Kindern vorstellte. Der Moment, in dem er die 50 Brieftauben steigen ließ, wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Anschließend konnten die Kinder Kinder sich aussuchen, welche Bücher sie von Herrn Rudloff aus Lübeck vorgestellt bekommen wollten. Er wurde von unserer Stadtbibliothekarin Frau Horstmann eingeladen und unterhielt uns alle sehr spannend und lustig mit viel Mimik, Gestik und schauspielerischem Talent. Die Kinder waren begeistert, haben viel gelacht und mitgefiebert. Einige konnten sich sogar mit



seinen Geschichten identifizieren. Im Anschluss gab es zahlreiche Mitmachstationen zum Thema Medien. Ausprobiert werden konnte das Funken bei Frau Schreiber vom Deutschen Amateur-Radio-Club e. V., die den Kindern das Funken und Morsen näher brachte. Bei Mitmachspielen und einer Stärkung am riesigen Buffet konnte kurz ausgeruht werden. Den Eltern, die das Buffet ermöglicht und uns auch bei der Umsetzung unterstützt haben,

möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich „Danke!“ sagen. Zum großen Abschluss ließen wir 100 Luftballons mit Wünschen steigen in den Himmel und danach ging es auch schon auf die selbst aufgebauten Campingbetten. Nach dem ereignisreichen Tag schliefen alle Kinder schnell ein und träumten wahrscheinlich von der tollen Mediennacht.

Kinder und Erzieherteam Hort Nord

Nana übernimmt Codys tierisch coolen Job an der Grundschule Nehesdorf

Bereits seit mehreren Jahren ist das Projekt Schulhund ein Teil des Schulprogramms an der Grundschule Nehesdorf. Labrador-Rüde Cody hat sich über die Zeit einen festen Platz im Herzen der Schülerschaft gesichert und so fällt der Abschied nicht leicht. Denn Cody geht in „Rente“ - der anstrengende Schulalltag ist mit steigendem Alter zu kräftezehrend für den vierbeinigen Unterrichtsassistenten von Lehrerin Grit Schreiber. Zur Freude aller Schüler und Lehrer konnte sie 1,5-jährige Nana als neuen Schulhund ausbilden, sodass Cody ab dem neuen Schuljahr eine würdige Nachfolgerin hat. Labrador Hündin Nana ist seit kurzem zertifizierte Besuchshündin und kann so am Schulalltag teilnehmen. Die Kinder finden das ganz toll, denn der Schulhund kann ihnen in verschiedenen Situationen helfen und den Unterricht lustig und interessant gestalten. Kinder, die beim Vorlesen noch etwas unsicher sind, erhalten vom

Schulhund beispielsweise Unterstützung, indem er sich gemeinsam mit ihnen auf die Decke setzt. Außerdem kann niemand mehr den Lehrern vorwerfen, dass sie bei der Auswahl der mündlichen Leistungskontrolle unfair vorgehen würden, wenn Schulhündin Nana durch ein Nummersystem den jeweiligen Kandidaten ermittelt. Für die aufwendige Ausbildung erhielt

Lehrerin Grit Schreiber am 3. Juli eine Unterstützung von 1.070 Euro durch die Stadt Finsterwalde, die Fachbereichsleiter Michael Miersch übergab. Das Projekt Schulhund gefällt nicht nur den Kindern, auch die Jury des 9. Landeswettbewerbs „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ hatte es in der Siegerehrung für die Sängerstadt positiv hervorgehoben.



Abschlussfahrt der Vorschulkinder der Kita Sonnenschein

Mit großen Erwartungen und voller Freude fuhren die Vorschulkinder der Kita Sonnenschein am 21.06. nach Lugau in die Touristenstation. Verabschiedet von allen Kindern unserer Kita, ging es mit dem Bus los.

Eine Nacht ohne Eltern!

Nach der freundlichen Begrüßung durch die Mitarbeiter bezogen wir erst einmal unsere Zimmer. Die Doppelstockbetten waren der Hit.

Nach kurzer Pause ging es in das Dorf

zu Bauer Müller. Die Kinder waren begeistert, die vielen Tiere so nah zu sehen und anfassen zu können. Nach dem leckeren Mittagessen kam der nächste Höhepunkt, unsere Kutschfahrt. Mit Herrn Krause ging es gemütlich über Stock und Stein nach Rückersdorf zum Eis essen.

Nach einem leckeren Abendbrot waren die ersten eigentlich schon etwas müde, aber die Piraten hatten einen Schatz im Wald versteckt und der

musste noch gefunden werden. Nachdem das gut gelang, fielen alle zufrieden in ihr Bett. Nach einer kurzen Nacht für die Jungen, spielten diese schon früh um 6.00 Uhr auf dem Hof Fußball.

Die Mädchen schliefen noch aus. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit dem Förster in den Wald. Auch hier gab es viele interessante Sachen zu entdecken und zu erfahren. Am Nachmittag kamen die Eltern. Gemeinsam feierten wir das Zuckertütenfest, als Abschluss der Kitazeit. Die Kinder fanden auch den Zuckertütenbaum und jeder nahm schon mal eine kleine Zuckertüte in Empfang.

Wir möchten uns sehr herzlich bei der Touristenstation bedanken, die uns jedes Jahr fleißig helfen und uns gut versorgen. Wir fühlen uns hier immer alle sehr wohl.

Unser Dank gilt auch Herrn Brandt, der die Gruppe mit begleitete und eine aktive und gute Unterstützung für die Erzieherin war.

*Kinder und Erzieherteam der Kita
Sonnenschein*



WM-Fieber im Hort Stadtmitte

Passend zur diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft in Russland fand parallel im Hort Stadtmitte unsere eigene Fußball-WM statt.

Fußball steht vor allem bei unseren Jungs hoch im Kurs, aber zu unserer Freude wurde auch das Interesse an der Teilnahme von einigen Mädchen geweckt.

Das Los entschied über die Aufstellung der Mannschaften und nachdem die Nationalhymne erklang, wurde auch schon das erste Spiel angepfiffen. Vier Mannschaften kämpften sehr fair um den Sieg und zeigten ihr Talent. Bei unserem traditionellen Fußballturnier wurden auch das schönste Tor, der größte Fan, der beste und der fairste Spieler gesucht.

Ein spannendes 9-Meter-Schießen entschied darüber, wer im Finale stand.

Am Ende des Turniers hießen die Sieger: Rayan, Jonas, Bayram, Bryan, Alexander, Augustin und Cina.



Jedes Kind durfte sich nach der Siegerehrung einen Preis aussuchen.

Alle Kinder und Erzieher möchten sich recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken. Zur Stärkung gab es für alle Spieler und Zuschauer frisches Obst und Gemüse, welches das Kosmetikstudio Kalz zur Verfügung gestellt hat.

Auch die Sportlerklausur versorgte die Sportler mit kühlen Getränken.

Ein großes Dankeschön geht an die Trockenbaufirma TOM GmbH, die die tollen Preise, wie WM-Fußbälle und originalen Fußballtrikots gesponsert haben.

Kinder und Erzieher Hort Stadtmitte

Freizeit und Kultur

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“,



Geschwister-Scholl-Str. 4a,
Tel.: 03531 608182

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN: während der Schulzeit:

Mo. und Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr,
Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 – 20:00 Uhr

in den Ferien (bis 17.08.2018):

Mo bis Fr: 10:00 – 20:00 Uhr
am 2. und 4. Sonnabend im Monat:
15:00 – 20:00 Uhr

Wichtige Hinweise zu den Öff- nungszeiten:

Sa., 28.07.2018, FZZ geöffnet
So., 05.08.2018, Tierparkfest Finsterwalde
Sa., 11.08.2018, FZZ geschlossen
Sa., 17.08.2018, FZZ geöffnet
Sa., 25.08.2018, FZZ geschlossen

täglich bei uns ab 15:00 Uhr:

Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen
von 12:00 Uhr – 13:30 Uhr während der Ferien Mittagstisch (Ausnahme: Erlebnistage)

Unser Ferienprogramm (ab 09.07.2018):

Montag

11:00 Uhr Kleine Spiele ganz groß
14:00 Uhr Freibad mit dem FZZ-Team

Dienstag

Erlebnistour – FZZ geschlossen

Mittwoch

Unser Highlight-Tag – FZZ geschlossen

Donnerstag

11:00 Uhr Spaß-, Spiel- und Sportangebote

16:30 Uhr **Grill-Kochkurs**

Freitag

11:00 Uhr Kochen mit dem FZZ-Team

14:00 Uhr Freibad mit dem FZZ-Team

Unsere Highlights:

Grillkurs für Kinder **Grillen – mehr als nur heiße Würstchen**

donnerstags, 16:30 Uhr

Du kochst gern und möchtest noch mehr dazu lernen? Dann melde dich bei uns!

Anmeldung im Jugendcafé

Maximale Teilnehmerzahl: 6

24. Juli 2018

10:00 Uhr **Radtour zur F60 mit Führung und Badespaß im Freibad****

(Anmeldung bis 23.07.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

25. Juli 2018 09:00 Uhr
Fahrt zum Leipziger Zoo**
(Anmeldung am 23.07.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

27. Juli 2018, ab 17:00 Uhr

Lesenacht im FZZ

spannende Bücher lesen und keiner schaut auf die Uhr ...

Bring dein Lieblingsbuch mit und lass uns gemeinsam darin lesen.

Anmeldung bis zum 26.07.2018*

31. Juli 2018

10:00 Uhr **Fahrt nach Teichland zur Sommerrodelbahn***

(Anmeldung bis 27.07.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

1. August 2018

10:00 Uhr **Paddeln im Spreewald***
(Anmeldung bis 27.07.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

7. August 2018

10:00 Uhr **Trampolinpark in Berlin***

(Anmeldung bis 03.08.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

8. August 2018

10:00 Uhr **Radtour nach Bad Erna ins Waldbad***

15. August 2018

10:00 Uhr **Bowling und Abschlussgrillen***

(Anmeldung bis 10.08.2018, bis 14:00 Uhr im FZZ)

Wichtiger Hinweis:

Bei wetterabhängigen Veranstaltungen sind Verschiebungen in Tag, Ort oder Zeit möglich.

*** Mindestteilnehmerzahl: 10**

**** Mindestteilnehmerzahl: 16**

„Musik baut Brücken“ in der Sängerstadt



Zur Eröffnung der Wanderausstellung mit Fotos, die Syrien vor dem Krieg und im jetzigen Zustand zeigen, haben sich am 18. Juni Menschen verschiedenster Herkunft und Kulturen in der katholischen Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa in Finsterwalde zusammen gefunden. Im Vorfeld hatten Andreas Jahn, Migrationsbeauftragter vom Caritasverband Diözese Görlitz und Jean Schwarz-Handte vom Diakonischen Werk Lübben gGmbH über Wochen hinweg organisiert, vorbereitet und den Kontakt zwischen der Fotografin Sabine Steputat und Finsterwalder Geflüchteten hergestellt, die gemeinsam mehrere Roll-Ups für die Ausstellung erarbeitet hatten. Die Fragen nach „Syrien- Woher? Wohin?“ ziehen sich wie ein roter Faden durch die ausgewählten Bilder, die ein zerstörtes Land zeigen. Sie zeigen aber eben auch ein Syrien vor dem Krieg, das Sabine Steputat auf ihrer Reportagereise mit der Bagdadbahn 2005 portraitiert hat.

Dass die vielen wichtigen Weltkulturerbestätten mittlerweile zu großen Teilen zerstört worden sind, bedauert auch der aus Aleppo stammende und in Berlin lebende Archäologie-Professor Dr. Mansoun Fansa, der als Vorsitzender des Vereins „Freunde der Altstadt von Aleppo“, einen Rückblick auf die jahrelange Zerstörung und einen Ausblick für einen möglichen Wiederaufbau nach Kriegsende gab. Er freute sich über die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, nach eigener

Aussage hatte er selten so ein großes Publikum erlebt.

Sascha Erler, der das Publikum der mehr als prall gefüllten Kirche durch das Programm führte, konnte im Verlauf des Abends mehrere musikalische Beiträge ankündigen. Den Auftakt machten die Finsterwalder Sänger, die als „wandelnde Wahrzeichen“ natürlich das Sängerslied zum Besten gaben und auch für den freudigen Anlass der Ausstellungseröffnung eine neue Strophe mitgebracht hatten. Später kamen sie noch einmal mit Gerhard Tersteegens Zeilen „Ich bete an die Macht der Liebe“ zurück auf die Bühne. Extra für die Ausstellungseröffnung fanden sich die DaZ-Kinder der Grundschule Finsterwalde Stadtmitte mit „Chorleiter“ Nassib Ahmadih zusammen. Mit ihrem Lied „Eine Brise aus der Heimat“ passten sie sich thematisch wunderbar an die Ausstellung an und sorgten für Gänsehaut bei den Ausstellungsbesuchern. Begeisterten Applaus erntete auch Israa Hadla. Die studierte Informatikerin, die seit 2015 in Deutschland ist, hat hier gelernt, Gitarre zu spielen. Sie coverte zwei Songs der „Cranberries“ und spielte das Instrumentalstück „Kleine Romanze“. Nassib Ahmadih, der als künstlerischer Leiter des Kammermusikfestivals und Musikschullehrer längst nicht mehr aus der Finsterwalder Kulturszene wegzudenken ist, begleitete den Sänger und Schauspieler Hamdi Hindawi beim Lied „Die Nacht und Layla“ mit seiner Ud, einem arabischen Zupfinstrument.

Den musikalischen Abschluss in der Kirche bildete der Jugendchor der katholischen Gemeinde, der mit Zeilen von Thomas Laubachs „Wo Menschen sich vergessen“ die Stimmung in der Kirche und den Wunsch nach Frieden bestens traf.

Im Ausstellungsraum des katholischen Gemeindehauses empfing Adel Arnouq das Publikum, wie sollte es anders sein, wieder mit Musik: er bot Ludwig van Beethovens „Für Elise“ dar und leitete damit die Dankesworte von Bernhard Mones ein. Der Caritasdirektor des Bistums Görlitz lobte die tolle Zusammenarbeit der Akteure und wünschte der Ausstellung viele interessierte Zuschauer.

Bürgermeister Jörg Gampe, der die Ausstellung offiziell eröffnete, betonte die seit 2015 bestehende Willkommenskultur in Finsterwalde: „Darauf bin ich sehr stolz und freue mich, dass unser Zusammenleben heute eine kulturelle Ebene erreicht. Musik verbindet Finsterwalde und baut Brücken zwischen den Kulturen, das passt wunderbar zu unserer Sängerstadt Finsterwalde.“ Eine weitere Brücke, die ohne weiteres begangen werden konnte, war die kulinarische. Unter der Leitung eines syrischen Kochs hatten viele Geflüchtete den ganzen Tag über gekocht und so gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern am Abend ein deutsch-arabisches Buffet anbieten können, das auf großen Zuspruch stieß. (pv)

Ausflugsziel Naturparadies Grünhaus: Einweihung des Panoramawegs zum Heidesee



NABU-Projektleiter begrüßt die Gäste der Veranstaltung zur Einweihung des Panoramawegs (Foto Heiko Anders)

In den Jahren 2003 bis 2006 kaufte die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe mithilfe zahlreicher Spender rund 2000 Hektar Flächen in den ehemaligen Tagebauen Kleinleipisch und Klettwitz, um hier ein Naturparadies zu entwickeln. Was viele Einwohner der Sängerstadt gar nicht wissen: Der größte Teil des Geländes liegt in der Gemarkung Finsterwalde. In Anlehnung an die historische Ortsbezeichnung Grünhaus wurde der Name Naturparadies Grünhaus geboren. Dabei hatten die Kohlebagger ja eine Landschaft hinterlassen, die zunächst mehr einer Wüste als einem Paradies glichen. Wir setzten hier jedoch auf die Selbstheilungskräfte der Natur sowie auf eine natürliche Wiederbesiedlung durch wildlebende Tiere und Pflanzen. Mit ungeahntem Erfolg: Inzwischen wurden über 3.000 Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen, darunter kleinere Arten wie Segelfalter,

Sandohrwurm und Wiedehopf, aber auch große Arten wie Kranich, Seeadler, Rothirsch und Wolf. Viele davon stehen auf der Roten Liste der bedrohten Arten. Sie haben in Grünhaus eine sichere Zuflucht gefunden.

Fast zu jeder Jahreszeit gibt es im Naturparadies Grünhaus etwas zu beobachten: Im Frühjahr ist es die einmalige Vogelwelt der Bergbaufolgelandschaft, im Sommer besticht der Reichtum an blühenden Pflanzen und Insekten und im Herbst suchen Hunderte von Kranichen und Tausende von Saatgänsen aus dem hohen Norden die Tagebauseen als Schlafgewässer auf. Allerdings war das Gelände aufgrund bergbaubedingter Gefahren wie Rutschungen und Sackungen für die Öffentlichkeit bislang komplett gesperrt. Nur im Rahmen von geführten Wanderungen konnte das Gebiet der interessierten Öffentlichkeit bislang näher gebracht werden. Seit 2006 führen wir dazu eine Statistik und

wissen, dass inzwischen über 6.500 Besucher das Naturparadies Grünhaus im Rahmen unserer Führungen kennen gelernt haben. Weil das Gebiet unter Naturfreunden etwas Besonderes ist, zieht es Besucher aus allen Bundesländern an. Mehr als 500 Naturfreunde bundesweit haben sich überdies zu einer Flächenpatenschaft für das Naturparadies Grünhaus entschlossen. Dies sichert die Arbeit vor Ort finanziell ab. Nach langen Jahren aufwändiger Sicherungsarbeiten hat der Bergbausanier LMBV die bergrechtlichen Sperrbereiche nun in einigen Teilen aufgehoben. Am 25. Mai konnte die NABU-Stiftung unter reger Teilnahme von Behörden und Öffentlichkeit einen Panoramaweg zum Heidesee einweihen. Mit finanzieller Förderung der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land wurden acht Schautafeln errichtet, die über das Gebiet mit seinen Pflanzen und Tieren informieren. In der Touristinfo im Rathaus ist dazu auch der neue Grünhausflyer mit Gebietskarte erhältlich. Selbst seit 15 Jahren in Finsterwalde wohnhaft, freue ich mich, dass die Bürger der Sängerstadt das Naturparadies Grünhaus nun auch auf eigene Faust zu Fuß oder mit dem Rad erkunden können. Darüber hinaus bieten wir auch weiterhin geführte Wanderungen an.

Dr. Stefan Röhrscheid, NABU-Stiftung Nationales Naturerbe



Gemeinsam wird die Infotafel an der Seeteichsenke feierlich enthüllt: v. l. Michael Matthes (LMBV), Dr. Thomas Spillmann-Freiwald (Landkreis Elbe-Elster); Dr. Stefan Röhrscheid (NABU-Stiftung Nationales Naturerbe), Frank Zimmermann (Stadt Finsterwalde), Lars Thielemann (Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft) (Foto Heiko Anders)



Die Karte zeigt die neuen Panoramawege, die zu Fuß oder mit dem Rad genutzt werden können

EXKLUSIVES TANZ-EVENT im Logenhaus Finsterwalde

Der „Tango Argentino in Finsterwalde“ startet mit einem exklusiven Tanz-Event am Sonnabend, dem 8. September und möchte damit den Anfragen von Tänzern außerhalb vom Tango Argentino nachkommen.

15 Uhr – 18 Uhr TanzCafé ChaCha, Walzer & Co.

Dafür kann man in dieser Zeit im stillvollen Tango Argentino-Ambiente des Logenhauses seine Tanzleidenschaft bei einer gelungenen Auswahl von „normalen“ Tanzmusiken genießen.

Ab 18 Uhr – 23 Uhr wird ausschließlich Tango Argentino mit seinen eigenen Rhythmen Waltz, Tango und Milonga getanzt. Die Teilnehmeranzahl von 15 Uhr – 18 Uhr ist begrenzt, sodass für diesen Zeitraum eine Anmeldung unter Tel. 03531 2306 oder

<https://www.tango-finsterwalde.de> erforderlich ist.

Martina Tschatschula

Programm zum Tierparkfest am 5. August

11:00 Uhr	Offizielle Eröffnung des Tierparkfestes durch den Tierparkleiter Torsten Heitmann und Vertreter des Bürgermeisters
11:10 – 11:55 Uhr	Arbeitersänger Finsterwalde
12:30 Uhr	Führung mit Fütterung durch den Tierparkleiter Torsten Heitmann (Treffpunkt: Gibbongehege)
13:00 – 15:00 Uhr	Livemusik mit der Band „Pippi and the 50s Boy“ – Rocking and Rolling Oldie Show
15:30 – 16:00 Uhr	Vorführung ArTaS – Artisik, Tanz und Sport
16:30 Uhr	Führung mit Fütterung durch den Tierparkleiter Torsten Heitmann (Treffpunkt: Gibbongehege)

Außerdem:

- Kutschfahrten durch die Bürgerheide
- Ponyreiten ab 13:30 Uhr
- Präsentation der Tierhilfe Südbrandenburg
- „Flugmodellbauwerft“ des Flugmodellsportclubs Finsterwalde
- Spiel & Spaß mit der Jugendfeuerwehr Finsterwalde
- Mitmachangebote des Archäotechnischen Zentrums Welzow
- Teddybärenbasteln mit dem Teddystübchen Massen
- Hüpfburg, Spielmobil und Malstation vom Freizeitzentrum „White House“
- Schaustellerbetrieb Harter
- Präsentation des Naturschutzbundes Finsterwalde
- Unterhaltung mit der Diskothek „Musik nach Maß“ Finsterwalde
- u. v. m.

YOU Berlin – music, sports, lifestyle!

Am 23.06.2018 war es wieder so weit! Wir, 25 Jugendliche inklusive Betreuer aus Finsterwalde und dem Amt Elsterland, machten sich zusammen auf den Weg zur YOU – Europas größter Jugendmesse – nach Berlin.

Ca. 8.30 Uhr startete der tolle Ausflug. Die Zugfahrt verging wie im Flug und so waren wir schnurstracks gegen 11.00 Uhr am Messegelände in Berlin.

Kaum betraten wir die Messehallen, glänzten die zahlreichen Augen der Jugendlichen. Denn es gab wieder eine Menge zu sehen. Von neuen tollen Sportarten, über die Streetdance-Meisterschaften, Beauty- und Kosmetikanwendungen bis hin zu umfangreichen Informationen auf der Ausbildungsmesse.

Es dauerte nicht lange, bis alle Gruppen im Messegelände verstreut waren. Für alle Interessen war etwas dabei. Insbesondere freuten sich alle auf einen Kontakt oder sogar ein



Autogramm von ihrem Lieblings-YouTube-Star. In diesem Jahr waren wieder zahlreiche Attraktionen im Sommergarten des Messegeländes, bei denen wieder neue Sportarten getestet werden konnten oder man sich einfach mit einem kühlen Getränk auf die Wiese legen konnte und dem Treiben auf dem Messegelände zugucken konnte.

Für alle Beteiligten war es wieder ein rundum gelungener Tag. Erschöpft und mit zahlreichen Werbegeschenken in der Tasche, waren wir gegen 18.00 wieder zu Hause.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! Da findet die YOU vom 31.05. bis 02.06.2019 statt.

Antje Schulz, Jugendkoordinatorin



TIERPARKFEST Finsterwalde

5. August 2018

11-18 Uhr



Mit der Eisenbahn zur F60 nach Schacksdorf-Lichterfeld

Vom 17. Juni bis zum 7. Oktober 2018 verkehrt an Sonntagen planmäßig, aber auch auf besondere Bestellung die „Zschippchenbahn“. Mit den historischen Fahrzeugen des Lausitzer Dampfloklubs werden die Fahrgäste vom Bahnhof Finsterwalde zum Besucherbergwerk F60 nach Lichterfeld gefahren.

Es verkehren 3 Zugpaare zwischen Finsterwalde, Massen, Schacksdorf und Lichterfeld, sodass man auch die Sängerstadt in sein Ausflugsprogramm einbinden kann. Zwischen Finsterwalde und Lichterfeld ist man dann auf dem Gleis der historischen Zschippkau - Finsterwalder - Eisenbahn unterwegs, die den Einheimischen noch als „Zschippchenbahn“ bekannt ist.

Von einem 2014 neu errichteten Bahnsteig des Gleisanschlusses am Klinkerwerk Muhr, ist das Besucherbergwerk in fünf Gehminuten zu erreichen. Fahrscheine gibt es im Zug. Der Fahrplan



ist auf die Ankunft der Regionalzüge auf dem Bahnhof Finsterwalde abgestimmt. Fahrplaninformationen erhalten Sie auch unter: www.f60.de und www.ldcev.de

Im selben Zeitraum öffnet an den Sonntagen von 13:00 bis 17:00 Uhr

auch wieder das Stellwerkscafe im alten Fahrdienstleiterstellwerk B1 des Bahnhofes Finsterwalde. Zu erreichen ist das Cafe über einen neuen Zugang direkt vom Bahnsteig.

Torsten Ratke

Fahrplan 2018

gültig ab: 17.06.2018
gültig bis: 07.10.2018

nur sonntags

Industriebahn Finsterwalde - Sallgast; vormals "Zschippkau - Finsterwalder Eisenbahn" Finsterwalde - Massen - Schacksdorf - Lichterfeld F60

Triebwagen (begrenzte Kapazität)

Gruppenreisen und Fahrradtouristen bitte anmelden: Tel. 03531 708090

Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Besonderer Fahrpreis: Information über www.f60.de oder www.ldcev.de oder www.officeconsult.de

Fahrscheinverkauf im Zug

Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU): Lausitzer Dampfloklub e.V.

Rufnummer für Verspätungsinformationen an den Verkehrstagen: Te 0171 4153606

Verkehrstage	So	So	So	So	So	So	So	So	05.-09.07.	11.08.
									Feel Festival	Pyrogames
	ab								16.-19.08.	
	an/ab								Art Lake	
	ab/ab									
	an									
Finsterwalde	ab	11:40		12:40		14:40			Shuttle-	
Massen	an/ab	11:44		12:44		14:44			verkehr	
Schacksdorf	an/ab	11:57		12:57		14:57			stündlich	
Lichterfeld F60	an	12:10		13:10		15:10				
Lichterfeld F60	ab		12:10		14:10		15:10			
Schacksdorf	an/ab		12:23		14:23		15:23			
Massen	an/ab		12:36		14:36		15:36			
Finsterwalde	an		12:40		14:40		15:40			
	ab									
	an/ab									
	an/ab									
	an									

Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte über www.f60.de oder www.ldcev.de

Die Anschlüsse von den Zügen aus Richtung Cottbus und Leipzig werden gewährleistet.

Das Stellwerkscafe B1 in Finsterwalde ist im Gültigkeitszeitraum sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

11.08. Pyrogames von und nach Cottbus Abfahrtszeiten unter www.ldcev.de

Veranstaltungen in Finsterwalde Juli/August 2018

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
23.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Thelma“	Weltspiegel Kino
24.07.2018	10:00 Uhr	Radtour zur F60 mit Führung und Badespaß am Bergheider See Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: FZZ „White House“
25.07.2018	09:00 Uhr	Tagestour zum Leipziger Zoo, Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
27.07.2018	17:00 Uhr bis 28.07.2018, 11:00 Uhr	Lesenacht im FZZ	FZZ „White House“
30.07.2018	lt. Kinoprogramm	Der besondere Film „Transit“	Weltspiegel Kino
31.07.2018	09:00 Uhr	Radtour zum Senftenberger See	Treffpunkt: FZZ „White House“
August			
01.08.2018	09:00 Uhr	Tagestour nach Teichland zur Sommerodelbahn	Treffpunkt: Bahnhof Finsterwalde
01.08.2018	14:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreffen der Stadt Finsterwalde, Anmeldung erforderlich	Tierpark Finsterwalde
03. - 05.08.2018	täglich 10:00 - 15:30 Uhr	Lern-Fußball-Schule bei der Spielvereinigung Finsterwalde (Anmeldung erforderlich)	Stadion des Friedens Finsterwalde
03.08.2018	19:00 Uhr	Anlässlich Tag des offenen Denkmals geöffnet	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
04.08.2018	10:00 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
05.08.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße
05.08.2018	11:00 - 18:00 Uhr	Tierparkfest	Tierpark Finsterwalde
07.08.2018	10:00 Uhr	Radtour zum Grünewalder Lauch, Anmeldung im FZZ „White House“	Treffpunkt: FZZ „White House“
08.08.2018	11:00 - 17:00 Uhr	Bowling und Grillen im Freizeitzentrum	FZZ „White House“
11.-12.08.2018	jeweils 10:00 bis 19:00 Uhr	Finsterwalder Beachcup	Marktplatz Finsterwalde
17.08./18.08.2018		Graffitiprojekt (Terminänderung vorbehalten)	Außenbereich im FZZ „White House“
24. - 26.08.2018		Finsterwalder Sängerfest	Innenstadt Finsterwalde
25.08.2018	10:00 - 16:00 Uhr	Sonderöffnung anlässlich des Sängerfestes	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
26.08.2018	10:00 - 12:00 Uhr	Feuerwehrmuseum Finsterwalde geöffnet	
25. - 26.08.2018		Tanzcafé des TSC Sängerstadt Finsterwalde e.V.	Finsterwalde, Markt 23
26.08.2018	10:00 - 13:00 Uhr	„Die Pflanzenwelt der Bergbaufolgelandschaft Grünhaus“	Start: Gasthaus Zierenberg Schacksdorf
31.08.2018	19:00 Uhr	Die kulinarische Lesung „Hundstage - Süße Früchtchen im Schatten vernaschen“	Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“

Vereine und Verbände

Rotary Förderpreis 2018 für Johanna Zmeck und Nassib Ahmadieh

Die musikalische Einleitung des Klarinettenensembles mit Katrin Hübner, Johanna Ertle und Nadine Pluquette passte bestens zum Anlass des Abends im Logenhaus. Der Rotary Förderpreis wurde vom scheidenden Präsidenten Toni Boche an die Musikschulpädagogen Nassib Ahmadieh und Johanna Zmeck übergeben, letztere konnte leider nicht an der Verleihung teilnehmen. Laudator Andreas Pöschl, der die beiden Preisträger als Kulturamtsleiter des Landkreises Elbe-Elster bestens kennt und schätzt, hob deren vielfältiges Engagement auf regionalen und internationalen Bühnen hervor. Vor allem die Etablierung des Finsterwalder Kammermusikfestivals seit 2011 sei ein enormer Gewinn für die Region, betonte er. Die erfolgreiche Lehrtätigkeit der beiden Pädagogen an der Kreismusikschule hat bereits vielen Schülerinnen und Schülern in den Landeswettbewerb, einigen sogar in den Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ verholfen.

Nassib Ahmadieh, der den mit 1.500 Euro dotierten Preis entgegen nahm, gab den größten Teil des Lobes an Johanna Zmeck weiter. Mit ihrem Fleiß, ihrem Talent für Organisation und ihrer Disziplin habe sie den wesentlichen Anteil am Gelingen des seit sieben Jahren stattfindenden Kammermusikfestivals. „Als Musiker hat man zwei große Träume: zum einen, dass man wunderbare Konzerte in schönen Konzerträumen spielen kann und zum anderen:



die Zustimmung und Anerkennung des Publikums. In Finsterwalde wurden uns beide Träume mehr als erfüllt und unsere Erwartungen übertroffen“, bedankte sich Nassib Ahmadieh und versprach, das Preisgeld weiter in die musikalische Entwicklung der Stadt zu investieren. Er betonte, dass Johanna Zmeck und er vor sieben Jahren, als sie die Idee des Kammermusikfestivals hatten, durch die Unterstützung und Vernetzung vom ehemaligen Musikschulleiter Siegfried Fritsche auf viele Helfer trafen, die in kürzester Zeit alles möglich gemacht hatten. Besonders bedankte er sich bei Bürgermeister Jörg Gampe, der das Festival sofort als städtische Veranstaltung übernahm; bei der Gestaltungsagentur „Die Piktografen“, die innerhalb einer Woche das

grundlegende Außenbild des Festivals definierten und bei Familie Stark, die das Logenhaus als beliebten Konzertraum zur Verfügung stellten.

Der Rotary Club Finsterwalde übergibt den Förderpreis jährlich ein Mal und zeichnete unter anderem auch Siegfried Fritsche damit aus. Den Abend der Preisverleihung nutzte der Club auch, um zwei neue Mitglieder in seine Reihen aufzunehmen: Matthias Mende und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sind seit dem 28. Juni offiziell dabei. Außerdem übergab Toni Boche den Staffelstab des Präsidenten an Rainer Borm, der die Geschicke der Finsterwalder Rotarier nun für ein Jahr leiten wird.

(pv)

Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V. - 2. Halbjahr

„Wie gut kennen Sie sich und Ihr Auto?“

Auch im 2. Halbjahr 2018 bietet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster Sicherheitstrainings für Sie und Ihr Auto an. Unter Anleitung eines erfahrenen Sicherheitstrainers lernen Sie Gefahren rechtzeitig zu erkennen und durch vorausschauende und angepasste Verhaltensweisen zu vermeiden. Ihr Fahrzeug muss in einem verkehrs- und

betriebssicheren Zustand sein und Sie müssen natürlich einen entsprechenden Führerschein besitzen. Dann steht einem Sicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz „An der B 96“ in Massen nichts mehr im Weg. Individuelle Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich. Für alle Absprachen und Anfragen, genaue Termine, stehen Ihnen die

Mitarbeiter der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tuchmacherstraße 22, 03238 Finsterwalde gern zur Verfügung. Sie erreichen uns auch unter Telefon 03531 501901, unter Fax 03531 501903 und per E-Mail: kreisverkehrswacht_ee@web.de

Sigrid Heyne

Patentreffen der DRK-Rettungshundestaffel Finsterwalde



Bereits zum dritten Mal bedankte sich die DRK-Rettungshundestaffel Finsterwalde am vergangenen Samstag bei 28 Paten für die finanzielle Unterstützung mit einem Patentreffen bei Kaffee und Kuchen. In diesem Jahr begann das Patentreffen gleich mit einer kleinen Überraschung! Die Vorführung wurde durch „Erna“ unterbrochen, die ganz aufgelöst und hektisch ihren Ehemann „Erwin“ suchte. Der

war nach einer Senioren- Veranstaltung plötzlich verschwunden. Da war sie bei uns ja gerade richtig. Natürlich leiteten wir sofort die entsprechenden Suchmaßnahmen ein und Rettungshund Cody konnte den Ehemann unverletzt auf unserem Gelände finden. ;-) Dieser nachgestellte Einsatz sorgte dank der starken schauspielerischen Leistung für Heiterkeit und Unterhaltung, sollte aber auch zeigen, warum die Arbeit der

Rettungshundestaffel so wichtig ist. Bei herrlichem Wetter stellten wir auf dem DRK-Gelände in Finsterwalde u. a. die Grundlagen jeder Rettungshundearbeit vor: den Grundgehorsam und die Gerägearbeit. Wir danken unseren Paten für ihren Besuch und die finanzielle Unterstützung im letzten Jahr und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Grit Schreiber

Das Musikschulstipendium für junge Musiker oder solche, die es noch werden wollen

Ob Singen oder ein Instrument spielen – Musik macht gute Laune und fördert die Entwicklung von Kindern. Doch nicht immer haben junge Talente die Möglichkeit, ihre Begabung auszu-

leben oder überhaupt zu erkennen, dass in ihnen verborgene Fähigkeiten schlummern. Der Förderverein der Kreismusikschule Finsterwalde e. V. hat aus diesem Grund ein Stipendium

eingerrichtet, um das Musizieren für Kinder und Jugendliche zu fördern. Mit dem Stipendium 1 Jahr musizieren und die Freude an der Musik entdecken. Nicht lange zögern und einfach mal bewerben!

Was zu tun ist:

- Bis zum 31.07.2018 bewerben.
- Mindestens 7 Jahre oder höchstens 18 Jahre sein.
- Kurz persönliche Vorstellung mit nettem Bild.
- Mit einem Motivationsschreiben die Jury überzeugen, warum das Stipendium an Dich gehen sollte.

Bewerbungen an:

Verein der Freunde und Förderer der Kreismusikschule Finsterwalde e. V.
Berliner Straße 22
03238 Finsterwalde
Info.musikschule-fv@web.de



Neuer Pflegestützpunkt für Finsterwalde

Der Verband Pflegehilfe berät und informiert die Bewohner von Finsterwalde kostenlos rund um die Themen Pflege und Mobilität im Alter. Der Verband Pflegehilfe ist der neue Pflegestützpunkt für Finsterwalde. Bereits seit acht Jahren berät der bundesweite Pflegestützpunkt in verschiedenen Städten deutschlandweit und ist jetzt auch für Finsterwalde aktiv. Als Pflegestützpunkt hilft der Verband Pflegehilfe bei

der Suche nach passenden Pflegeanbietern und Unterstützungsangeboten – unverbindlich und unabhängig.

Wertvolle Tipps und Hinweise aus jahrelanger Erfahrung bereichern das Konzept. Ob Pflege zu Hause, ein barrierefreies Bad oder ein Treppenlift; das Angebot ist individuell und bedarfsgerecht. Die Arbeit finanziert sich dabei zu 100 % aus den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen und Spon-

soren, die gemeinsam diesen branchenübergreifenden Beratungsservice finanzieren. Die Mitarbeiter aus der Beratung sind an sieben Tagen in der Woche von 8:00 bis 20:00 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 06131 8382160 kostenfrei für Sie da. Weitere Informationen auch auf der Verbands-Homepage unter www.pflegehilfe.org.

Verband Pflegehilfe, Sara Ständecke



Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im August

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09:00 bis 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag	07.08.2018	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	14.08.2018	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	21.08.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	28.08.2018	15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09.08.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	23.08.2018	16:00 – 19:00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399		

Fahrenberger, Büroleiterin

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Monat August 2018

Mittwoch, 01.08.2018

- 14:00 Uhr Tierparkfest
- 14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 02.08.2018

- 10:00 Uhr Beratung OG Jüterbog

Montag, 06.08.2018

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 07.08.2018

- 14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche

Mittwoch, 08.08.2018

- 10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
- 14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

Donnerstag, 09.08.2018

- 14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 13.08.2018

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 14.08.2018

- 09:30-16:00 Sozialberatung

Mittwoch, 15.08.2018

- 14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag, 16.08.2018

- 14:00 Uhr Beratung OG Bad-Liebenwerda VI

Montag, 20.08.2018

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 21.08.2018

- 10:00 Uhr –
- 16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 22.08.2018

- 07:30 Uhr Tagesfahrt Karls Erdbeerhof und Outlet Center Wustermark – Komm mit!

Donnerstag, 23.08.2018

- 14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 27.08.2018

- 09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
- 14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 28.08.2018

- 14:00 Uhr Kaffeenachmittag

Mittwoch, 29.08.2018

- 10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet
- 14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 30.08.2018

- 14:00 Uhr Treff Würfelspieler – Wir spielen Macke

Achtung!

Unsere Räumlichkeiten können auch für Kurse, Beratungen und Veranstaltungen genutzt werden.

Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Tel.: 03531 2358

Eveline Voigt

Sport

Gold im Reich der Finsternis ...

... und des Bösen.



Nein, so schrecklich war es nicht in Sankt Petersburg, Russland. Die Russen, gewohnt gastfreundlich, dazu die berühmten Weißen Nächte in Piter (wie die Russen sagen), machten die Europameisterschaften zu einem Erlebnis.

In einem alten Industrieviertel bot das „Metropolis“ in schwarzem Outfit (mehr ein Szene Treffpunkt) beste Bedingungen für die europäischen Kraftsportler.

Hier ist auch ein russisches Fechtzentrum zuhause.

Sechs Hallentrakte, davon zwei mit Kunstrasen belegt, warteten auf die Athleten, die in zwei Hallen hoben und in einer dritten mit Medaillen und

Pokalen geehrt wurden, alles in Sichtweite mit kurzen Wegen.

Die Finsterwalderin Inge Kaule konnte ihrer Sammlung einen weiteren Europameistertitel hinzufügen, wenn sie auch mit ihrer Leistung nicht zufrieden war. Nach sehr gutem Training sollte der Weltrekord auf 57,5 kg geschraubt werden, aber die Tagesform reichte nur für 55 kg (WR) in der Altersklasse bei den Frauen 60 – 69 Jahre, Gewichtsklasse -52kg (gewogenes Körpergewicht 50,0 kg).

Nun erst mal Sommerpause, bevor im Oktober die WM in Trnava/Slowakei ansteht.

H.-J. Kaule

Tolle Nachwuchserfolge im Kreispokal

Gleich drei Mannschaften des FC Sängerstadt standen im Pokalfinale

Schaut man beim FC Sängerstadt auf die vergangene Saison zurück, so bleibt vor allem ein Highlight in Erinnerung: Gleich drei Mannschaften des Vereins standen in den Kreispokalendspielen in Lindenau, wo vor allem die C- und B-Junioren absolut zu überzeugen wussten:

C-Junioren-Finale:

SpG Walddrehna/Golßen gegen SpG Sängerstadt/Doberlug/Kirchhain/Tröbitz/Friedersdorf/Oppelhain

Endstand: 0 : 4

Nicht unbedingt als Favorit angetreten, zeigten sich unsere Jungs hochmotiviert, konnten aber die vor der Pause herausgespielten Chancen nicht in Tore umwandeln. Als entscheidend sollte sich dann die Einwechslung von J. Schumann herausstellen, der eigentlich für das B-Junioren-Finale geschont werden sollte: Er traf in der 43., 58., 66 sowie in der Nachspielzeit und belohnte seine Mannschaft für ihren aufopferungsvollen Kampf mit dem Pokalsieg.

Frauen-Finale:

SV Eintracht Ortrand gegen FC Sängerstadt Finsterwalde

Endstand: 7 : 0

Chancenlos waren unsere Damen, denn von Beginn an sahen die 185 Zuschauer Einbahnstraßenfußball von Ortrand. Einige gute Spielzüge gab es dennoch. Leider blieb auch im zweiten Abschnitt der Ehrentreffer verwehrt und die Double-Gewinnerinnen bauten den Vorsprung weiter aus. Die Niederlage war hochverdient und untermauerte die starke Saison der Frauen von Eintracht Ortrand.

B-Junioren-Finale:

FSV Rot-Weiß Luckau gegen SpG Sängerstadt/Doberlug/Kirchhain/Friedersdorf/Oppelhain/Tröbitz

Endstand: 1 : 6

Einen souveränen Sieg feierten unsere B-Junioren, die dabei jedoch auch vom Fehlen des gelb-rot-gesperrten Luckauer Torjägers T. Eckart profitierten. N. Kresov eröffnete den Torreigen (26.), J. Schmidt traf zur

2 : 0-Halbzeitführung (39.). J. Schumann konnte auch bei den Älteren einnetzen (55.), bevor B. Worm für den Anschluss sorgte (66.). Unsere Jungs blieben davon jedoch unbeeindruckt und schossen durch wiederum J. Schmidt (70. und 75.) sowie M. Hinz (80.+3) einen ungefährdeten Erfolg raus.

Zum tollen Auftreten am Pokalwochenende in Lindenau trugen außerdem unsere Schiedsrichter N. Cielke und N. Kresov bei, die zusammen mit P. Czerwenka das Pokalendspiel der A-Junioren zwischen dem FC Bad Liebenwerda und dem SV Grün-Weiß Lübben leiteten (2 : 1 n. V.). Die Verantwortlichen des FC Sängerstadt sind sehr stolz auf die gezeigten Leistungen und bedanken sich darüber hinaus ganz herzlich bei allen Betreuern, Eltern, Fans und Sponsoren, ohne deren Engagement kein geordneter Spielbetrieb möglich wäre.

Sten Seliger

Das Finsterwalder Rettungsschwimmer-Ergebnis 2018

Nach mehr als 16 Übungsstunden im Wasser, dem erfolgreichen Abschluss des Erste-Hilfe-Lehrgangs und dem Studium des Rettungsschwimm-Handbuches begannen im Mai die letzten Überprüfungen der theoretischen und praktischen Rettungstauglichkeit im FIWAVE. Leonie Rink, Lucie Kroschel und Elisa Schicketanz kam das regelmäßige Üben im Vorfeld (Triathlon-Training/Wasserwacht-Übungsstunden im SV Neptun 08) zu Gute. Sie schafften das umfangreiche Programm mit Bravour und bewiesen beste Kenntnisse zum Aufgabengebiet von Rettungsschwimmern. Ihren

Ausweis konnten sie mit dem Silber-Eintrag in Empfang nehmen.

Bereits praxiserprobt meldeten sich Neptuns Studentinnen Lena Babben und Lena Hartmann zur Aktualisierung ihrer Rettungstauglichkeit an. Beide haben schon mehrere Sommer-einsätze an Ostseestränden absolviert. Verantwortungsbewusstsein zeigten drei Physiotherapeutinnen und die Fachangestellten/Schwimmeister, deren Arbeitsfeld die Schwimmhalle ist. Sie stellten sich allen Anforderungen, die zur Aktualisierung nötig sind und meisterten sie bestens. Gleiches haben

Ende Februar 18 im Schwimmunterricht tätige Lehrer bewiesen.

Jeder, der mit Menschen gleich welchen Alters am Beckenrand oder Strand arbeitet, sollte genau wissen, wieviel Verantwortung er trägt und was er aktuell leisten kann. Die vom SV Neptun angebotenen Wasserwacht-Übungsstunden bestehen jährlich von September bis zum Ausbildungsabschluss/Aktualisierung des bestehenden Status Anfang Mai.

Marlies Homagk, Lehrwart Rettungsschwimmen

Erfolgreiche „Ippon“-Judokas beim BTU-Cup in Cottbus



Neun Judokas der Altersklassen U13 und U15 des aus dem Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. nahmen am 23. Juni 2018 am BTU-Cup in Cott-

bus teil. Für Larissa Fuhsy, Maria Wolf, Irma Magdalene Friedrich, Tamino Krombholz, Luca Ballnat und Elias Menschner war dieser Wettkampf

gleichzeitig noch einmal Test und Vorbereitung für die Landesjugendspiele der U13 am nächsten Samstag in Brandenburg. Dazu kamen noch 3 Mädchen der Altersklasse U15. Marie Kaiser erkämpfte sich dabei die Silbermedaille, Charlotte Hoffmann und Laura Schunke standen am Ende auf dem Bronzesteg. Ebenfalls Bronze errangen Irma Magdalene Friedrich, Larissa Fuhsy und Elias Menschner. Maria Wolf und Tamino Krombholz konnten mit der Urkunde für einen 5. Platz nach Hause fahren. In der zahlenmäßig am stärksten besetzten Gewichtsklasse konnte Luca Ballnat noch einen 7. Platz erkämpfen.

Vielen Dank an die mitgereisten Eltern sowie an Dieter Gallin der einmal mehr als Kampfrichter auf der Matte stand.

André Lichan

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 24. August 2018**

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 9. August 2018

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, August 2018

Freitag, 3. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 4. August	13:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Peter und Carolin Hänsch
Sonntag, 5. August – 18. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 7. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Freitag, 10. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 12. August – 19. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis
Vom 13. bis 17. August findet die Religiöse Kinderwoche (RKW) statt.		
Montag, 13. August	08:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 14. August	07:30 Uhr 08:00 Uhr 08:30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Mittwoch, 15. August – Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel	09:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 16. August	08:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 17. August	08:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 19. August – 20. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit Segnung der Schulanfänger und aller Kinder und Jugendlichen
Dienstag, 21. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 23. August	19:00 Uhr	Elternversammlung im Gemeindehaus
Freitag, 24. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 25. August	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 26. August – 21. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 28. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Mittwoch, 29. August	18:30 Uhr	kfd-Grillabend am Gemeindehaus
Freitag, 31. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 1. September	13:00 Uhr 15:30 Uhr	Trauungsgottesdienst Trauungsgottesdienst
Sonntag, 2. September – 22. Sonntag im Jahreskreis - Bistumswallfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde

Sonnabend, 4. August	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
10. Sonntag nach Trinitatis, 5. August	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 11. August	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
11. Sonntag nach Trinitatis, 12. August	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
Sonnabend, 18. August	10:00 Uhr 18:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Evangelischen Grundschule Wochenschlussandacht
12. Sonntag nach Trinitatis, 19. August	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Herrbruck
13. Sonntag nach Trinitatis, 26. August	10:00 Uhr	Gospelgottesdienst, Pfarrer Herrbruck